Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

Band: 29 (1901)

Vereinsnachrichten: Vereinschronik

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinschronik.

13. Dezember 1899: Eine Eingabe der Lese- und Redehalle deutscher Studierender in Prag wird dahin beantwortet, daß unsere Gesellschaft einen Schriftenaustausch ablehne, da sie bereits ihre Schriften an den Verein der Deutschen in Böhmen tauschweise abtrete. — Herr Dr. W. Merz referiert über die künftige Gestaltung der für das Jahr 1903 geplanten Festschrift im Gegensatz zu dem von Herrn Fürsprech Stierli in Aarau vorgelegten Programme, mit welchem noch in dieser Angelegenheit eine nähere Besprechung abgehalten werden soll.

6. April 1900: Der Regierungsrat beantwortet die hierseitige Eingabe der Gesellschaft in Bezug auf die Centenarfeier 1903 mit der Bitte, ihm in Bälde ein detailliertes Programm für die Festschrift vorzulegen. Herr Dr. W. Merz entwirft ein vorläufiges Programm, das er bis zur nächsten Sitzung mit den in Aussicht genommenen Bearbeitern einläßlicher besprechen wird. Herr Sauerländer wird ersucht einen Finanzplan für die Kosten des Drucks und der Ausstattung der Festschrift aufzustellen. — Die Gesellschaft tritt in Schriftenaustausch mit dem Basler Staatsarchive und zwar auf so lange bis das Basler Urkundenbuch definitiv abgeschlossen sein wird. Die historische Gesellschaft hat dem Basler Staatsarchive ein vollständiges Exemplar der Argovia gegen die bereits erschienenen Bände des Basler Urkundenbuches abgetreten.

11. Mai 1900: Das Programm der Festschrift für die Centenarfeier wird einläßlich besprochen. In der Eingabe an den Regierungsrat soll der Grundsatz, daß die Festschrift wissenschaftlich gehalten werden wird, ausdrücklich betont werden.

1. Juni 1900: Die Themata für die Festschrift pro 1903 werden nun definitiv folgendermaßen festgesetzt:

1. Die historische Entwicklung des aargauischen Gebietes (Dr. Herzog). 2. Die Entstehung des heutigen Kantons Aargau (Oberrichter Heuberger). 3. Das aargauische Haus (Professor Dr. Hunziker). 4. Schenkenberg, eine aargauische Burg (Oberrichter Dr. Merz). 5. Die bernischen Municipalstadtschulen im Aargau (Seminardirektor Keller). 6. Die kirchlichen Kunstdenkmäler der gothischen Periode im Aargau (Pfarrer Stammler in Bern). 7. Eventuell eine Arbeit zur aargauischen Finanzgeschichte. Zehntablösung etc. (Fürsprech Stierli).

Nach einer vom Kassier, Herrn Sauerländer, aufgestellten Berechnung würden sich die Kosten für die Erstellung der reich illustrierten Festschrift, hoch bemessen, auf rund Fr. 7000 belaufen. Schreiben an den Regierungsrat.

23. Juni 1900: Besprechung betreffend die Abhaltung der diesjährigen Jahresversammlung.

17. August 1900: Das Präsidium verliest seinen Bericht über die im letzten Juli vorgenommene Öffnung des sogenannten Heidenhügels in Berikon. Als Ort der Jahresversammlung wird Seengen gewählt und dafür der 1. Oktober in Aussicht genommen. Feststellung der Vorträge.

1. Oktober 1900: Jahresversammlung der historischen Gesellschaft im Gasthofe zum „Rebstock" in Seengen. Der Präsident heißt die zur 29. Jahresversammlung erschienenen 40 Teilnehmer (unter ihnen das Ehrenmitglied Herr Staatsarchivar Dr. Theodor v. Liebenau von Luzern) herzlich willkommen und erstattet einen kurzen Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes im Vereinsjahr 1899/1900. Er bespricht einläßlich das Programm der für die aargauische Centenarfeier 1903 in Aussicht genommenen Festschrift und dasjenige der beiden Vereinsschriften (Argovia und Taschenbuch) und gedenkt sodann eingehend der Verdienste des vor kurzem verstorbenen Herrn Professor Dr. J. J. Bäbler um den Verein; die Versammlung erhebt sich zu Ehren des verstorbenen langjährigen Leiters des Kränzchens der historischen Gesellschaft in Aarau. Es folgen sodann die beiden interessanten Vorträge des Herrn Bezirkslehrer Dr. Hans Nabholz in Seengen:

Der Anteil der Grafschaft Lenzburg am großen Bauernkrieg vom Jahre 1653 und des Herrn Oberrichter Dr. Walther Merz in Aarau über die Geschichte des Schlosses Lenzburg (mit Vorweisung von Plänen und Ansichten). Zu beiden Vorträgen steuerte Herr Staatsarchivar Dr. Theodor von Liebenau wertvolle Erläuterungen und Ergänzungen bei. Sodann wurde die von den Herren Pfarrer Haßler in Seengen und Seminarlehrer Ptyffer in Wettingen geprüfte Jahresrechnung pro 1899/1900 abgenommen unter bester Verdankung an den Rechnungssteller Herrn Oberst Sauerländer, Kassier der Gesellschaft, und der bisherige Vorstand wurde wieder für eine neue Amtsdauer in globo bestätigt. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren: Alfred Haßler, Bezirkslehrer in Muri; Jakob Werner, Bezirkslehrer in Lenzburg und Dr. Rud. Riniker, Bezirkslehrer in Lenzburg. An dem von verschiedenen Toasten belebten trefflichen Mittagsmahle im Rebstock wurde auf Antrag des Herrn Ständerat Isler dem Herrn Jessup auf Schloß Lenzburg ein Glückwunsch zur stilgemäßen und prächtigen Restaurierung des Schlosses Lenzburg auf telegraphischem Wege übermittelt. Nach dem Bankette besuchte man unter gütiger Führung des Herrn Nat.-Rats Max Erismann das wunderschöne Schloß Hallwil, das hoffentlich ebenfalls in Bälde eine durchgreifende Renovation erfahren wird, damit es in seinem jetzigen überaus malerischen Zustande erhalten werden kann.

Eine ausführliche Beschreibung der Jahresversammlung findet sich in dem Aargauer Tagblatt vom 2. Oktober 1900 (Nr. 267).

22. November 1900: Ein Brief des Herrn Fürsprech Lehner in Baden vom 29. September 1900 betreffend das von Herrn Prof. Bäbler selig bearbeitete Aargauische Flurnamenbuch wird dahin beantwortet, daß die Gesellschaft sich bereit erkläre, die Publikation in den Druck zu legen und die Beschaffung der finanziellen Mittel beim Kanton und Bund an die Hand zu nehmen. In erster Linie müsse ihr aber das Manuskript zur Einsicht und Prüfung vorgelegt werden, das Herr Prof. Bäbler auf Grund des von Prof. Dr. Rochholz, Rektor Christoffel und dem Aktuar gesammelten Materials an aargauischen Flurnamen ausgearbeitet hat.

Die Gesellschaft tritt in Schriftenaustausch mit dem Verein für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld zu Eisleben. Sie steht augenblicklich mit 90 schweizerischen und ausländischen historischen Vereinen in Schriftenaustausch; die Tauschschriften gehen in das Eigentum der aargauischen Kantonsbibliothek über, welche für den Einband und die Aufstellung dieser Vereinsschriften besorgt ist.

22. Januar 1901: Von dem Angebote des schweizerischen Landesmuseums betreffend Doubletten aus der Sammlung des verstorbenen Malers Steimer in Baden wird Notiz am Protokoll genommen.

Der Direktion des Innern des Kantons Aargau wird ein Vorschlag zum Ankaufe des Altars in der Kapelle zu Herznach für das aargauische Museum unterbreitet.

Da die Centralkommission für Kunst- und historische Denkmäler in Wien ihren Schriftenaustausch gekündigt hat, so wird von ihrer Offerte Gebrauch gemacht, die „Mitteilungen der Centralkommission" von der letztern direkt zum Preise von 12 Kronen jährlich beziehen zu können.

23. April 1901: Herrn Dr. Fritz Schumann in Bern wird gemeldet, daß die von ihm zur Einsicht übersandte Sammlung biographischer und bibliographischer Angaben über aargauische Schriftsteller aus dem Nachlasse seines Vaters, des sel. Herrn Professors Albert Schumann in Aarau, weder vollständig noch druckfertig, sondern lediglich eine Materialiensammlung sei, die an und für sich nicht publiziert werden könne; der Vorstand erlaube sich die Anregung, diese Sammlung der Kantonsbibliothek zur Einverleibung in die Manuskriptensammlung zu überlassen.

Da der h. Regierungsrat auf unsere hierseitige Anregung vom 1. Juni 1900, auf die Centenarfeier vom Jahre 1903 eine Festschrift herauszugeben, noch nicht geantwortet hat, wird derselbe ersucht, möglichst bald einen Entscheid zu treffen; sollte derselbe ausbleiben, so müßte sich der Vorstand seiner Aufgabe als entbunden betrachten.

8. Mai 1901: Der Herr Präsident verliest die Zuschrift des Herrn Regierungsrat Dr. Hans Müri, Präsidenten der Kommission für die Centenarfeier des Kantons Aargau pro 1903, vom

30. April 1901, sowie das Protokoll der Sitzung der Specialkommission betreffend die Festschrift für diese Feier vom 1. April 1901. In der Antwort an Herrn Regierungsrat Dr. Müri soll ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß der Vorstand der historischen Gesellschaft nach reiflicher Erwägung ausschließlich nur ältere Themata vorgeschlagen habe, um alle unangenehmen politischen Erinnerungen, sowie das Aufreißen alter Wunden mit aller Absicht zu vermeiden. Als Mitarbeiter der für die wissenschaftliche Festschrift in Aussicht genommenen Themata könne man nur die Herren Oberrichter J. Heuberger und Fürsprech G. L. Stierli nennen, die sich seiner Zeit für die Übernahme der ähnlichen beziehungsweise gleichen Arbeit anerboten haben. Mit diesen beiden Vorschlägen betrachte der Vorstand seine Aufgabe, die er sich seiner Zeit freiwillig gestellt, als erledigt. Es wird beschlossen, in die Argovia von 1903 die Schrift von Herrn Pfarrer Stammler in Bern über „die kirchlichen Kunstdenkmäler der gothischen Periode im Aargau" in möglichst reicher Illustration aufzunehmen und eventuell in Verbindung mit einer andern Arbeit als Festschrift der historischen Gesellschaft zur Centenarfeier herauszugeben.

18. Juni 1901: Der Aktuar weist auf den großen Verlust hin, den die Gesellschaft durch den raschen Tod ihres hochverdienten langjährigen Präsidenten Professor Dr. Jakob Hunziker erlitten hat. Dem schönen Nachrufe, den Herr Oberst Sauerländer dem Verstorbenen im Namen des Vorstandes und der Gesellschaft am Grabe gehalten hat, wird an der Jahresversammlung eine ausführliche und eingehende Darstellung und Würdigung der Verdienste des Heimgegangenen um unsere Gesellschaft folgen müssen. — An die Stelle des Herrn Professor Dr. J. Hunziker sel. wählt der Vorstand den Herrn Professor Dr. J. Winteler zum Mitgliede des Vorstandes. Der kantonalen Direktion des Innern wird auf ihren Wunsch als Konservator des historischen Museums vorgeschlagen: Herr Professor Dr. A. Geßner. Herr Oberrichter Dr. W. Merz wird ersucht, auf eine der nächsten Sitzungen den Entwurf einer Revision der nunmehr 40jährigen Statuten vorzulegen. — Der Ausschuß für ein Denkmal für Albrecht von Haller in Bern richtet an den Vorstand das Gesuch ihm

bei der Sammlung von Beiträgen im Kanton Aargau behülflich zu sein. Es wird beschlossen den Aufruf bei der nächsten Jahresversammlung zirkulieren zu lassen und eine Kollekte anzuregen.

20. Juni 1901: Der Aktuar heißt das neue Mitglied des Vorstandes Herrn Prof. Dr. Winteler im Schoße des Vorstandes bestens willkommen. Der letztere schreitet zur Wahl des Präsidenten an Stelle des Herrn Professor Dr. Hunziker sel. und wählt einstimmig Herrn Professor Dr. Winteler, der das Präsidium auf den Zeitpunkt der nächsten Jahresversammlung übernehmen wird; bis dahin wird der Aktuar mit der Leitung der laufenden Geschäfte betraut.

13. August 1901: Der Aktuar teilt mit, daß die Verhandlungen mit Herrn Rektor S. Heuberger in Brugg zu dem Resultate geführt haben, daß die nächste Jahresversammlung im November in Brugg stattfinden könne. In Beratung gezogen wird der von Herrn Oberrichter Dr. W. Merz ausgearbeitete Entwurf der Statuten, der bei den Mitgliedern des Vorstandes zirkulierte. Ein besonderes Eintrittsgeld soll künftig nicht mehr erhoben werden; die korrespondierenden Mitglieder sollen neben den Ehrenmitgliedern fortbestehen. Der erweiterte Vorstand wird in dem Sinne beibehalten, daß in jedem Bezirk ein Vertreter für denselben bezeichnet wird, mit welchem der Vorstand direkt in nähere Beziehungen treten kann. Im übrigen fixieren die neuen Statuten genau die Verhältnisse, wie sie sich im Laufe der letzten 40 Jahre gegenüber den alten Statuten verändert haben, deren Paragraphen in den neuen Statuten ausführlicher und eingehender behandelt werden.

Vorstand der historischen Gesellschaft.

Hr. **Winteler,** Dr. **J.**, Professor, Präsident.
„ **E. Isler,** Ständerat, Vizepräsident.
„ **H. Herzog,** Dr., Staatsarchivar, Aktuar.
„ **R. Sauerländer,** Buchhändler, Kassier.
„ **W. Merz,** Dr., Oberrichter, Redaktor.
„ **A. Gessner,** Dr., Professor.
„ **F. Siegfried-Leupold,** Staatsbuchhalter.

Verzeichnis

der

Mitglieder der historischen Gesellschaft.

(Dezember 1901.)

Bezirk Aarau.

1. † Bäbler, J. J., Dr., Professor in Aarau.
2. Bally, Eugen, Fabrikant in Aarau.
3. † Blattner, Otto, Dr., Fürsprech in Aarau.
4. Doessekker, Walther, Dr. med. in Aarau.
5. Doser, Leopold, Rechnungsführer in Aarau.
6. Fahrländer, Karl, Dr., Regierungsrat in Aarau.
7. Feer, Karl, Rentier in Aarau.
8. Fischer, Xaver, Pfarrer in Aarau.

9. Frey, Eduard, Klaßhelfer in Aarau.
10. Frey, Oskar, Fabrikant in Aarau.
11. Fröhlich, Franz, Dr., Professor in Aarau.
12. Gessner, A., Dr., Professor in Aarau.
13. Hässig, Hans, Stadtrat in Aarau.
14. Haller, Ernst, Dr., Fürsprech in Aarau.
15. Herzog, Hans, Dr., Staatsarchivar in Aarau.
16. Heuberger, Jakob, Dr., Oberrichter in Aarau.
17. † Hunziker, Jakob, Dr., Professor in Aarau.
18. Isler, Emil, Ständerat und Fürsprech in Aarau.
19. Kaeslin, Hans, Dr., Professor in Aarau.
20. † Kurz, Erwin, Nationalrat und Fürsprech in Aarau.
21. Merz, Walther, Dr., Oberrichter in Aarau.
22. Näf, Emil, Statistiker in Aarau.
23. Ringier, Arnold, Regierungsrat in Aarau.
24. Sauerländer, R., Buchhändler in Aarau.
25. † Schmidt-Hagnauer, G., Kaufmann in Aarau.
26. Senn-Gysi, H., Zeughausverwalter in Aarau.
27. Siegfried-Leupold, F., Staatsbuchhalter in Aarau.
28. Stähelin, Alf., Dr. med. in Aarau.
29. Stierli, G. Leonz, Fürsprech in Aarau.
30. Stöckli, Stephan, Pfarrer in Aarau.
31. Wernly, Rud., Pfarrer in Aarau.
32. Winteler, J., Dr., Professor in Aarau.
33. Wolfinger, Max, Professor in Aarau.
34. Zimmerli, S., Bezirkslehrer in Aarau.
35. Zschokke, Eugen in Aarau.

Bezirk Baden.

36. Borsinger, Jos., z. Verenahof und Limmathof in Baden.
37. Dorer, O., Architekt in Baden.
38. Frey, Albin, in Mellingen
39. Guggenheim, Heinrich, Fürsprech in Baden.
40. Herzog, Adolf, Seminardirektor in Wettingen.
41. Jeuch-Rohn, R., in Baden.
42. † Keller, J., Seminardirektor in Wettingen.
43. Kellersberger, A., Ständerat in Baden.
44. Koch, Franz Jak., alt Seckelmeister in Nieder-Rohrdorf.
45. † Kronmeyer, Adolf, Apotheker in Baden.
46. Lehner, H., Fürsprech in Baden.
47. Meyer, Alfred, Notar in Baden.
48. Merker, Fr., Fabrikant in Baden.
49. Pfyffer, Yvo, Seminarlehrer in Wettingen.

50. Saft, R. B., Hôtelbesitzer in Baden.
51. Schaufelbühl, Edm., Dr. med., in Baden.
52. Schnebli-Müller, Hch., alt Großrat in Baden.
53. Staub, alt Bankdirektor in Baden.

Bezirk Bremgarten.

54. Bühler, Ch., Pfarrer in Bremgarten.
55. Furter, E. A., Notar in Bremgarten.
56. Gisler, O., Pfarrer in Lunkhofen.
57. Greulich, Oskar, Dr., Bezirkslehrer in Bremgarten.
58. Hagenbuch, Joh., alt Großrat in Ober-Lunkhofen.
59. Honegger, Heinrich, Großrat in Bremgarten.
60. Huber-Elmiger, A., in Bremgarten.
61. Keller, Beat, Oberrichter in Bremgarten.
62. Kölliker, Jb., in Bremgarten.
63. Kuhn, J., prakt. Arzt in Bremgarten.
64. Kuhn, F., Bezirkslehrer in Bremgarten.
65. Küng, B., Lehrer in Arni.
66. Meyer-Ganzoni, Heinrich, in Bremgarten.
67. Meyer, Seraphin, Lehrer in Jonen.
68. Nietlispach, Josef, Dekan in Wohlen.
69. Oswald, Josef, Arzt in Bremgarten.
70. Rogg, Joh., in Bremgarten.
71. Waldesbühl, Theodor, in Bremgarten.
72. Weißenbach, Constantin, alt Stadtammann in Bremgarten.
73. Weißenbach, Ferd., Buchdrucker in Bremgarten.
74. Wind, Alois, Pfarrer in Jonen.
75. Zimmermann, Jos. L., Rektor in Bremgarten.

Bezirk Brugg.

76. Bär, Rudolf, Pfarrer in Bözberg.
77. Baumann, Emil, Pfarrer in Birr.
78. Baumann, Heinrich, Fürsprech in Brugg.
79. Blattner, Hermann, Dr., Apotheker in Brugg.
80. Fröhlich, Edmund, Klaßhelfer in Brugg.
81. Geiger-Schwarz, U., in Brugg.
82. Geißberger, Rudolf, Kreisförster in Brugg.
83. Haller, Erwin, Pfarrer in Rein.
84. Heuberger, S., Rektor in Brugg.
85. Jahn, Viktor, Pfarrer in Brugg.
86. Müller, Joh., Pfarrer in Thalheim.

87. Siegrist, Hans, Dr. med, Stadtammann in Brugg.
88. Weibel, Adolf, Direktor in Königsfelden.
89. Wildy, Rud. Samuel, Oberrichter in Brugg.

Bezirk Kulm.

90. Eichenberger, E., Dr. med. in Beinwyl.
91. Eichenberger, Alb., Cigarrenfabrikant in Beinwyl.
92. Gautschi-Suter, Rud., Fabrikant in Reinach.
93. Laager, Frd., Dr., Bezirkslehrer in Schöftland.
94. Steiner, Hermann, Dr. med., prakt. Arzt in Reinach.
95. Wälchli, Johann, Notar in Reinach.

Bezirk Laufenburg.

96. Bürge, F. X., Pfarrer in Herznach.
97. Burkhardt, E., Bezirkslehrer in Laufenburg.
98. Erne, Benj., Stadtschreiber in Laufenburg.
99. Großmann, Alfred, Fabrikant in Klein-Laufenburg.
100. Koch, Walo, Dr., in Laufenburg.
101. Müller, Hermann, Pfarrer in Laufenburg.
102. Schmid, Th., Bezirksamtmann in Laufenburg.
103. Stäubli, Otto, Stadtrat in Laufenburg.
104. Sulzer, Frz. Jos., Kaufmann in Laufenburg.
105. Suter, C. A., Gerichtspräsident in Frick.
106. Uebelhard, Fridolin, Pfarrer in Eiken.
107. Wernli, Friedrich, Rektor in Laufenburg.

Bezirk Lenzburg.

108. Gimmi, Walther, Pfarrer in Lenzburg.
109. Hassler, C., Pfarrer in Seengen.
110. Heer, E., Pfarrer in Lenzburg.
111. Heiz, J., Pfarrer in Othmarsingen.
112. Hürbin, Josef Viktor, Direktor in Lenzburg.
113. Lochbrunner, Karl, Strafhauspfarrer in Lenzburg.
114. Riniker, Dr. Rud., Bez.-Lehrer in Lenzburg.
115. J. H. Rivett-Carnac, Colonel de Cavalerie Vol. et Aide de Camp de S. M. Britannique. Wildegg.
116. Werner, Jakob, Bezirkslehrer in Lenzburg.

Bezirk Muri.

117. Beutler, Peter, Fürsprech in Muri.
118. Dössekel, Emil, Kreisförster in Muri.
119. Hasler, Alfred, Bezirks-Lehrer in Muri.
120. Hoßli, Pius, Lehrer in Muri.
121. Meyer, Anton, Bez.-Richter in Bünzen.
122. Nietlisbach, Burkhard, Arzt in Muri.
123. Staubli, Jost, Lehrer in Muri.
124. Stierli, Adolf, Bez.-Lehrer in Sins.
125. Wiederkehr, Gustav, Lehrer in Muri.

Bezirk Rheinfelden.

126. Blum, Dr. Hans, Rechtsanwalt in Rheinfelden.
127. Brunner, Friedrich, Notar und Stadtammann in Rheinfelden.
128. Dietschy, Jos. Viktor, zur Krone in Rheinfelden.
129. Gaeng, O., Dr. jur., Fürsprech in Rheinfelden.
130. Graf, C., Pfarrer in Rheinfelden.
131. Habich-Dietschy, Karl, in Rheinfelden.
132. Kütter, Ed., Pfarrer in Schupfart.

Bezirk Zofingen.

133. Blaser, Julius, Dr., Bezirkslehrer in Zofingen.
134. Dietschy, Jakob, Pfarrer in Aarburg.
135. Faller, Emil, Bezirkslehrer in Zofingen.
136. Fischer, Gustav, Pfarrer in Reitnau.
137. Fröhlich, Ernst, Musikdirektor in Zofingen.
138. Gloor, Jak., Direktor der Zwangserziehungsanstalt Aarburg.
139. Haller, Hans, Gerichtspräsident in Zofingen.
140. Häni, R., Lehrer in Kirchleerau.
141. Künzli, Arnold, Oberst und Nationalrat in Ryken.
142. Lüscher, Hans, Großrat in Aarburg.
143. Lüscher-Bader, Hans in Aarburg.
144. Scheurmann, Ad., Stadtammann in Aarburg.
145. Strähl-Strähl, Gustav, in Zofingen.
146. Welti, Heinrich, Institutsvorsteher in Aarburg.
147. Zimmerlin, Franz, Dr. med., Bezirksarzt in Zofingen.

Bezirk Zurzach.

148. Attenhofer, Arnold, Großrat in Zurzach.
149. Bütler, Jos., Pfarrer in Leuggern.

150. Wunderlin, Aug., Pfarrer in Kaiserstuhl.
151. Zimmermann, Jakob, Dr., Arzt in Klingnau.

Auswärtige Mitglieder.

152. Bally, Otto, Kommerzienrat in Säckingen.
153. Berni, Hermann, Professor in Konstanz.
154. Brunner, Julius, Dr., Professor in Küßnach (Zürich).
155. Döbeli, Arnold, Pfarrer in Basel.
156. Eckinger, Dr., Professor in La Chaux-de-Fonds.
157. Fisch, Karl, Oberst in Bern.
158. Fleiner, Fritz, Dr., Univ.-Professor in Basel.
159. Guggenheim, Herm., Dr., Fürsprech in Zürich.
160. Juchler, Karl, Pfarrer in Herisau.
161. Keller-Schmidlin, Arnold, Chef des eidg. Generalstabsbüreaus in Bern.
162. Kraft, Walther, Fürsprech, Kreditanstalt in Zürich.
163. Kugler, F., Dr., in St. Gallen.
164. Lehmann, Hans, Dr., Assistent am Landesmuseum in Zürich.
165. Leupold, Eduard, Oberst, Abteilungschef im eidg. Generalstabsbüreau in Bern.
166. Nabholz, Dr. Hans, Lehrer in Zürich.
167. Odinga, Theod., Dr. in Horgen.
168. Reber, Burkhard, Apotheker in Genf.
169. Ringier, Gottlieb, eidg. Bundeskanzler in Bern.
170. Rott, Ed., Dr., Legationsrat der schweiz. Gesandtschaft in Paris.
171. † Schenker, G., Kommerzienrat in Wien.
172. Streicher, Alfred, in Säckingen.
173. Urech, Fr., Dr. phil., Privatdocent an der Univ. Tübingen.
174. Weber, Hans, Bundesrichter in Lausanne.
175. Welti, Emil, Dr., Junkerngasse 33 in Bern.
176. † Welti, Joh. Jak., Dr., Professor in Winterthur.
177. Weißenbach, Placid, General-Direktor in Bern.
178. Wirz, Hans, Dr., Professor in Zürich.
179. Wyß, Anton, Domherr in Solothurn.

Ehrenmitglieder.

Bircher, André, Kaufmann in Kairo.
Dr. Dierauer, Johannes, Professor in St. Gallen.
Dr. von Liebenau, Th., Staatsarchivar in Luzern.

Dr. Meyer von Knonau, Gerold, Professor an der Hochschule in Zürich.
Dr. Oechsli, Wilhelm, Professor in Zürich.
Dr. Rahn, J. Rudolf, Professor an der Hochschule in Zürich.
Dr. Schweizer, Paul, Professor in Zürich.
Dr. Wartmann, Herm., Präsident des historischen Vereins in St. Gallen.

Correspondierende Mitglieder.

Boos, Heinrich, Dr., Professor an der Hochschule in Basel.
Estermann, Melch., Chorherr in Münster (Luzern).
Fazy, Henri, Mitglied der Société d'histoire et d'archéologie in Genf.
Meier, Pater Gabriel, O. S. B., Stiftsbibliothekar in Einsiedeln.

Statuten

der

Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau.

I. Zweck der Gesellschaft.

§ 1. Die Historische Gesellschaft des Kantons Aargau ist ein Verein von Freunden vaterländischer Geschichte und Altertumskunde. Ihr Zweck ist Förderung dieser Wissensgebiete, in erster Linie hinsichtlich der Geschichte und Vorgeschichte des Aargaus.

§ 2. Die Erfüllung dieser Aufgabe sucht die Gesellschaft zu erreichen durch:

a. Veröffentlichung von Quellen und darstellenden Arbeiten zur Geschichte des Kantons in den Jahresschriften;
b. Abhaltung jährlicher Versammlungen zur Behandlung der Vereinsgeschäfte und Anhörung wissenschaftlicher Vorträge;
c. Bildung lokaler Vereinigungen zu wissenschaftlichen Besprechungen (histor. Kränzchen);
d. Schriftenaustausch mit schweizerischen und ausländischen geschichtforschenden Gesellschaften.

§ 3. Organe der Gesellschaft sind: die „Argovia“ (seit 1860) und das „Taschenbuch“; sie erscheinen abwechselnd jedes andere Jahr. Über den Inhalt entscheidet der Vorstand auf den Bericht des Redaktors; der Vorstand ist auch befugt, den Druckvertrag über die Jahresschriften abzuschließen und, wenn es sich als wünschenswert herausstellt, Änderungen bezüglich der Vereinsschriften vorzunehmen, letzteres unter Kenntnisgabe an die Jahresversammlung.

II. Mitgliedschaft.

§ 4. Die ordentliche Aufnahme neuer Mitglieder findet an der Jahresversammlung durch Abstimmung statt; während des Jahres ist indes auch der Vorstand berechtigt, auf Anmeldung beim Präsidenten oder einem Vorstandsmitgliede Geschichtsfreunde als Mitglieder aufzunehmen, unter Kenntnisgabe an die Jahresversammlung.

§ 5. Hervorragende schweizerische und auswärtige Geschichtsforscher und Freunde der Geschichte können als Ehrenmitglieder oder als korrespondierende Mitglieder aufgenommen werden; die Ernennung erfolgt durch die Jahresversammlung auf Bericht und Antrag des Vorstandes.

§ 6. Die Mitglieder entrichten einen Jahresbeitrag von fünf Franken, dagegen erhalten sie die Jahresschriften der Gesellschaft unentgeltlich.

§ 7. Der Austritt steht auf Ende des Jahres jedem Mitglied frei, das bis zum 31. März dem Vorstande seinen Austritt erklärt hat. Wer den Jahresbeitrag nicht bezahlt, hört auf, Mitglied der Gesellschaft zu sein.

III. Leitung der Gesellschaft.

§ 8. Die Gesellschaft versammelt sich alljährlich im Herbst zur ordentlichen Jahresversammlung. Der Versammlungsort wird jeweilen vom Vorstand bestimmt.

§ 9. Die Jahresversammlung behandelt folgende Geschäfte:

a. Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Jahresversammlung;
b. Jahresbericht des engern Vorstandes;
c. Prüfung und Genehmigung der Vereinsrechnung nach vorherigem Berichte der Revisoren;
d. Mitgliederaufnahme;
e. Wahl des engern Vorstandes für je drei Jahre;
f. Wahl der Rechnungsrevisoren;
g. Beratung und Beschlußfassung über Anträge des engern Vorstandes und der Mitglieder. Anträge, welche die Revision der Statuten oder eine vorübergehende oder dauernde Mehrbelastung der Vereinskasse bezwecken,

können, so weit sie erheblich erklärt werden, erst an der nächstfolgenden Generalversammlung nach erfolgter Begutachtung durch den engern Vorstand endgültig erledigt werden;

h. Vorträge.

§ 10. Zur Leitung ihrer Arbeiten bestellt die Gesellschaft auf die Dauer von je drei Jahren durch absolutes Stimmenmehr einen engern Vorstand von sieben Mitgliedern.

Die Mehrzahl der Mitglieder soll in Aarau ihren Wohnsitz haben.

§ 11. Der Vorstand konstituiert sich selbst; er bestellt aus seiner Mitte den Präsidenten, dessen Stellvertreter, den Aktuar, den Quästor und den Redaktor der Jahresschriften.

§ 12. Der engere Vorstand hat die Arbeiten der Gesellschaft anzuordnen und zu überwachen. Er besorgt die Herausgabe der Jahresschriften, erledigt die Geschäfte der Gesellschaft, so weit sie nicht der Jahresversammlung vorbehalten sind, und begutachtet die letztern. Über seine Thätigkeit erstattet er der Gesellschaft alljährlich Bericht. Er begutachtet zu Handen der Gesellschaft die vom Quästor zu stellende Jahresrechnung.

§ 13. Der engere Vorstand besorgt den Schriftenaustausch (§ 2 d). Die durch den Tauschverkehr erhaltenen Vereinsschriften gehen ins Eigentum der aargauischen Kantonsbibliothek über.

§ 14. Der engere Vorstand vertritt die Gesellschaft gegenüber Dritten; in seinem Namen führen der Präsident oder sein Stellvertreter in Verbindung mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

§ 15. Der Präsident leitet die Zusammenkünfte der Gesellschaft und des Vorstandes.

§ 16. Der Aktuar führt das Protokoll der Gesellschaft und des Vorstandes und besorgt die Korrespondenz, soweit sie nicht dem Quästor obliegt.

§ 17. Der Quästor besorgt die Kasse und das Rechnungswesen der Gesellschaft. Er zieht die Jahresbeiträge der Mitglieder ein und besorgt die Abrechnung mit dem Drucker der Jahresschriften. Er stellt dem Vorstande rechtzeitig die jeweilen auf 1. Januar abzuschließende Jahresrechnung.

§ 18. Um dem engern Vorstande die notwendige Fühlung mit den 11 Bezirken zu ermöglichen, wird demselben ein erweiterter Vorstand von 11 Mitgliedern beigesellt, der vom engern Vorstande unter Mitteilung an die Generalversammlung gewählt wird.

IV. Schlussbestimmung.

§ 19. Mit Annahme gegenwärtiger Statuten treten diejenigen vom 21. XI. 1861 außer Kraft.